

Protokoll der Sitzung des Inklusionsrates der Stadt Rinteln am 10.02.2025, 16:00 Uhr, Lebenshilfe Rinteln, Waldkaterallee

Anwesend:

Mitglieder IKR: Herr Babatz, Herr Krauter, Herr Müller-Griepshop, Herr Wünsche

als Gäste: Herr Corcilus

Frau Freitag - Bewohnervertretung Lebenshilfe Rinteln

Frau Meloyan - Assistentin Bewohnervertretung Lebenshilfe Rinteln

Herr Neumann - Bewohnervertretung Lebenshilfe Rinteln

Herr Reinking - Lebenshilfe Rinteln

Herr Roy - Bewohnervertretung Lebenshilfe Rinteln

Herr Seidel - Ratsherr

Frau Springer - Bewohnervertretung Lebenshilfe Rinteln

Frau Zehrer - Stadtverwaltung Rinteln

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Babatz eröffnet die Sitzung des Inklusionsrates und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Herr Hoffmann, Herr Kretschmann, Frau Steuer und Herr Werner können heute nicht teilnehmen.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Babatz stellt die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anzahl der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder des Inklusionsrates fest.

TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift vom 13.01.2025

Zur Information der Gäste wird das Protokoll ausführlich vorgestellt und damit ein Überblick zu den Tätigkeiten und Planungen des IKR gegeben. Änderungen sind nicht erforderlich und es erfolgt die einstimmige Genehmigung.

TOP 4 – Bericht Kontostand Frau Zehrer

Die Rechnung für die Website konnte nicht mehr für das Jahr 2024 gebucht werden und kommt damit für das aktuelle Budget 2025 zum Abzug. Der Antrag zur Übertragung des Restbetrages aus 2024 liegt noch in der Kämmerei und eine Entscheidung dazu gibt es aktuell noch nicht. Ob es genehmigt wird, ist noch nicht sicher, da es sich um eine „kann“ Bestimmung bei der Übertragung handelt. Demnach müssen wir davon ausgehen, dass vorerst nur der übliche Jahresbetrag abzgl. Kosten der Website verplant werden kann.

TOP 5 – Bericht über Begehung vom 08.02.2025

- Wie in der letzten Sitzung geplant fand am 08.02.2025 die Begehung im südlichen Verlauf der Innenstadt statt. Teilnehmer waren Herr Babatz, Herr Krauter, Herr Müller-Griepshop und Herr Wünsche.
- In der Zeit von 14:00 bis 16:40 Uhr konnte die Strecke ab Klosterstrasse 20 (Bürgerbüro) stadtauswärts bis zur Detmolder Straße 27-29 (Easy Fitness) mit den anliegenden Geschäften und Einrichtungen aufgenommen werden.
- Gleich am Start bleibt festzuhalten, dass an der Ecke des Bürgerbüros das Hinweisschild für den auf der Rückseite verfügbaren Eingang für gehbeeinträchtigte Menschen erneuert werden sollte, da auf dem vorhandenen kleinen Hinweisschild kaum noch was erkennbar ist.
- Für alle Anwesenden wird die erstellte Übersicht der Begehung mit den entsprechenden Bemerkungen vorgestellt und es erfolgt der Austausch in der Runde hinsichtlich möglicher Ergänzungen.
- Für den 15.02.2025 ist die Begehung des nördlichen Verlaufes der Innenstadt vorgesehen und nach der Vorstellung im IKR und entsprechender Bearbeitung könnten dann beide Übersichten (Süd und Nord) hier veröffentlicht werden.

TOP 6 – Austausch mit der Bewohnervertretung der Lebenshilfe

- Innenstadt: Fahrräder und E-Scooter gefährden die Fußgänger ⇒ Herr Seidel berichtet vom aktuellen Stand hinsichtlich Verbotes des E-Scooterfahrens in der Fußgängerzone und den vorgesehenen Kontrollen, sowie zu den zusätzlichen Hinweisschildern.
- Ein gekennzeichnete Übergang zum Überqueren der Dieselstrasse zwischen den beiden Teilen der PLSW wäre sicherer für die dortigen Mitarbeitenden ⇒ wird für den Besuch des IKR bei den PLSW am 18.03.2025 ab 14:30 Uhr mit aufgenommen.
- Für umliegende Bushaltestellen im weiteren Bereich der Dieselstrasse / Braasstrasse und Detmolder Straße sollte geprüft werden, welche für Umbauten vorgesehen sind und zukünftig auch noch angefahren werden, aus Richtung Möllenbeck kommend fahren die Busse nicht unbedingt einen Umweg über die Braasstrasse, um nahe am Arbeitsort auszusteigen, wenn als Ziel die Innenstadt vorgesehen ist.
- Themen aus dem letzten Austausch:
 - Strassenbeleuchtung der Waldkaterallee i.O., nur auf der rechten Seite Richtung stadteinwärts fehlt eine Laterne, dort steht momentan nur noch der untere Teil,
 - Die Bahnschranken werden länger versetzt heruntergelassen und vom Stellwerk aus wird mehr Obacht gegeben, dass Niemand eingeschlossen wird,
 - Möglichkeiten für Teilnahme Klippenturmfest 2024 nachbesprochen, wie es 2025 sein wird ist noch nicht bekannt,
 - Eine neue Möglichkeit der Fahrradwartung auf dem Gelände der Lebenshilfe wurde noch nicht gefunden, hier fehlt es an einer entsprechenden Person zur Realisierung.
- Herr Wünsche berichtet, dass es einen gemeinsamen Kalender der Lebenshilfe und der WOSP geben soll und in diesem Jahr die Aktivitäten in der Städtepartnerschaft und der WOSP Kendal am 30.08.2025 vorgesehen sind (20 Jahre Jubiläum!)

weiter zu TOP 6 – Austausch mit der Bewohnervertretung der Lebenshilfe

- Es wird vorgeschlagen, dass die anwesenden Bewohnervertreter auf der jährlichen Gesamtbewohnervertretung vom heutigen Termin sowie den Tätigkeiten des IKR berichten und aufkommende Ideen oder Vorschläge dann an den IKR weiterreichen.
- Weiterhin wurde besprochen, wie bei Interesse eine Teilnahme der Bewohnervertretung an einer regulären Sitzung des IKR realisiert werden könnte (z.B. Nutzung des Transporters der Stadt für den Hin- und Rückweg statt Privat PKW und den damit einhergehenden versicherungsrechtlichen Umständen). Wenn die jeweilige Tagesordnung für eine Sitzung durchgesehen wurde und eine Teilnahme gewünscht wird, dann bitte bei Herrn Babatz melden, um die Organisation anzugehen.

TOP 7 - Verschiedenes

- Hinsichtlich des Artikels in der Zeitung über den Zugang zum Bahnsteig am Bahnhof Rinteln merkt Herr Corcilus an, dass für eine spätere Neugestaltung der Bahnhof Haste als Vorbild für barrierefreie Zugänge betrachtet werden sollte.
- Bisher war auf unserer Website die Verlinkung zu empfohlenen Artikeln nicht erfolgreich, so dass die vorgeschlagenen Beiträge dort momentan noch nicht hinterlegt sind.
- Ein Austausch über den Artikel zur Echtzeitverfolgung der Busfahrten in Schaumburg und Anzeige der jeweiligen Bushaltestellen folgt in der Runde und der Vorsitzende wird gebeten anzufragen, ob eingefügt werden kann, welche Bushaltestellen auf der Karte barrierefrei zu erreichen sind, denn das ist der Funktion der Internetseite nicht zu entnehmen.
- Die Frage wieviel Geld die Stadt Rinteln als Gesamtbetrag für alle Beiräte erhält und wie die Verteilung vorgenommen wurde, könnte Herr Seidel in der nächsten Ratssitzung einbringen, passend zum TOP 4 in diesem Protokoll.
- Nachträglich zum Bericht über die Begehung vom 08.02.2025 (TOP 5 im Protokoll) wird Herr Wünsche zusammengestellte und hier präsentierte Dokumente einer Vorschrift zur Anordnung taktiler Elemente bei Bushaltestellen an den Vorsitzenden versenden, mit der Bitte zur Information / Verteilung an betreffende Stellen bei der Stadt. Anschließend folgt ein kurzer Bericht vom öffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschuß am 22.01.2025 (Fr. Steuer war verhindert und Herr Babatz als Vertretung konnte wegen eines Defekts am Fahrstuhl das Haus nicht verlassen). Im Baugebiet Kurt-Schumacher-Str. wird auch für die Lebenshilfe ein Grundstück auf unbestimmte Zeit reserviert und es wurde eingebracht, das gesamte Gebiet barrierefrei zu gestalten (+ siehe erscheinendes Protokoll im Ratsinformationssystem).
- Abschließend berichtet Herr Babatz, dass auf Empfehlung der Landesbeauftragten für Inklusion auch bereits Privatpersonen den Kontakt zum IKR aufgenommen haben.

Herr Babatz schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

gez. Krauter (Schriftführer)

gez. Babatz (Vorsitzender)

